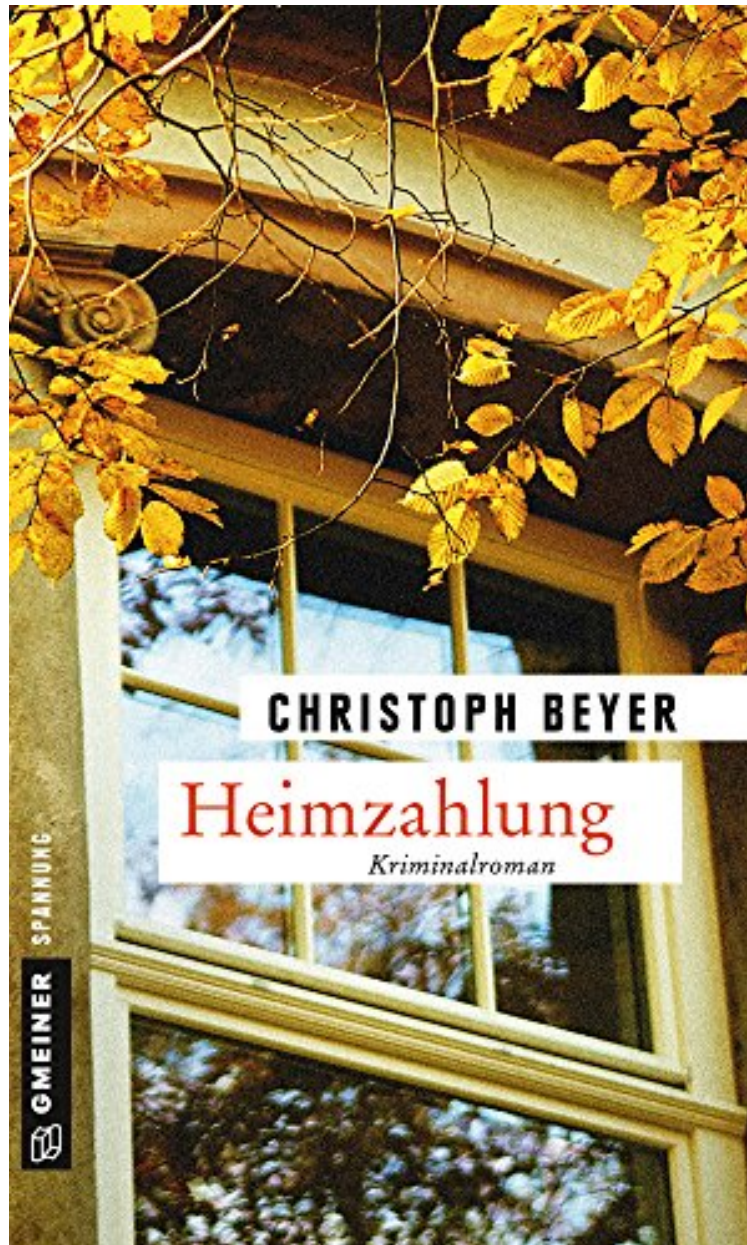


(Online library) Heimzahlung: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

## Heimzahlung: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Christoph Beyer

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #439262 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-01Erscheinungsdatum:  
2015-07-01File Name: B00XPFUYDK | File size: 17.Mb

Von Christoph Beyer : Heimzahlung: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Heimzahlung: Kriminalroman

(Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Heimkinder in den 1960er und 1970er Jahren  
Von Kalamaria  
Ein ungeheuer spannendes und vielschichtiges Thema ist dies: mir war bekannt, dass die Zustände dort teilweise unglaublich waren, dass die RAF ihren Nachwuchs zum Teil dort rekrutierte - und noch einiges mehr. Dass in diesen Stätten diverse Altnazis eine neue Wirkungsstätte fanden - das allerdings war mir nicht bekannt und so machte ich mich freudig und gespannt darauf, mehr zu erfahren, an die Lektüre dieses Buches. Die Kombination von Belletristik und historischem Hintergrundwissen mag ich nämlich sehr, gerade auch wenn sie in spannende Krimithematik eingebunden ist. Hier geht es um einen ehemaligen Heimzögling, der bei einer Explosion seines Hauses in Osnabrück ums Leben kam. Es stellte sich heraus, dass er zu brisanten Themen recherchiert hatte und dass sein Tod - der beim näheren Hinsehen nichts mit dem "Knall" zu tun hatte - möglicherweise damit zusammenhing. Der zuständige Ermittler Hauptkommissar Frst macht sich an die Aufklärung und erhält unkonventionelle Hilfe von seinem jungen Freund, dem Soziologen Jonathan Bach. Klingt alles spannend und geheimnisvoll? Das dachte ich mir auch und machte mich voller Elan an die Lektüre - doch ich brauchte aufgrund des mehr als umständlichen, behäbigen Schreibstils Ewigkeiten, bis ich die Zusammenhänge erfasst hatte. So gründlich hier recherchiert wurde, so langweilig und schwer erfassbar - zumindest für mich - gestaltete sich der Text. Ich musste immer wieder nachlesen, ob ich das alles auch wirklich richtig begriffen und zusammengefasst hatte - das nahm mir dann doch so ziemlich die Lust am Lesen. Schade, denn die Voraussetzungen waren eigentlich gut: Interessante, ungewöhnliche Charaktere - zumindest teilweise, ein wirklich interessantes Thema, zu dem es noch viel zu sagen gibt - doch der aus meiner Sicht ausgesprochen schwer zu packende Stil nahm mir einfach die Luft zum Atmen bzw. die Lust zum Lesen. Schade eigentlich - ich hatte mich so auf das Buch gefreut!  
0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Brisantes Thema, spannend umgesetzt !!  
Von Lena Wilczynski  
Autor: Christoph Beyer  
Erscheinungsdatum : 1. Juli 2015  
ISBN: 978-3839217429  
Verlag: Gmeiner Verlag  
Klappentext: "Eine Gasexplosion erschüttert den Osnabrücker Stadtteil Sutthausen. Das Opfer: der ehemalige Kinderheimzögling Armin Sommer. Hauptkommissar Richard Frst tippt zunächst auf Suizid, doch brisante Dokumente enthüllen, dass der Verstorbene mutmaßlichen Nazi-Kriegsverbrechern auf der Spur war. Gemeinsam mit dem jungen Wissenschaftler Jonathan Bach setzt sich Frst auf die Fährte dieser Männer. Als ein kaltblütiger Mord geschieht, beginnt ein gnadenloser Wettlauf gegen die Zeit." Meine Meinung: Der Autor spricht hier ein sehr brisantes und für mich gleichzeitig doch immer noch sehr aktuelles Thema an. Vor kurzem noch, stand ein ehemaliger KZ-Leiter vor Gericht. Es gibt viele Fälle, von SS-Soldaten oder Kommandanten, die versuchten neue Identitäten anzunehmen oder ins Ausland zu fliehen um ihrer Strafe bzgl. der Anklage durchs Kriegsgericht zu entkommen. Ich denke, einigen, die möglicherweise mehr finanzielle Mittel hatten, haben es durchaus auch geschafft sich ihr Leben lang zu verstecken. Da mich persönlich dieser Teil der deutschen Geschichte durchaus interessiert, war es für mich klar, dass ich dieses Buch gerne lesen möchte. Christoph Beyer hat es geschafft, mit seiner präzisen doch recht bildhaften Schreibweise, mich mitten ins Geschehen des Buchs zu versetzen. Ich habe von Beginn an mitgefiebert, habe versucht, selbst die Hintergründe hinter den Morden und der offensichtlichen Verfolgung zu erkennen und auch herauszufinden, wer der Täter sein könnte. Durch die häufigen Wechsel der Erzelperspektive der verschiedenen Protagonisten, die einem die Gedanken und Gefühle der Beteiligten näher bringt, ist mir dies bis zum Ende jedoch nicht gelungen. Der Autor baut viele Wendungen in der Handlung ein, was für einen sehr guten Spannungsbogen sorgt. Die Charaktere fand ich allesamt interessant ausgearbeitet, sie waren mir mal mehr, mal weniger sympathisch. Mir haben ein paar wenige Hintergrundinformationen zu der Vergangenheit der Protagonisten gefehlt. Ansonsten hat mir das Buch sehr gut gefallen und ich kann es definitiv weiterempfehlen !!  
0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Enorm spannend und vielschichtig  
Von Krimileser  
Ich lese viele Krimis, habe aber selten einen so spannenden gelesen, wie in diesem Fall! Inhaltlich, stilistisch und sprachlich ragt er für deutlich aus dem Krimieinerlei heraus und hat mich wirklich beeindruckt. Die Handlung ist straff gestaltet, der gesamte Krimiplot trgt sich im Laufe einer Woche zu. Die Geschichte ist insgesamt sehr facettenreich, aber gut nachvollziehbar und ich hatte zu jedem Zeitpunkt den Eindruck, dass es sich wirklich so zugetragen haben könnte. Die Kapitel sind jeweils kurz gehalten, verschiedene Perspektiven sorgen dabei für Abwechslung und tolle Kontraste, was mich auch etwas an die Krimis von Wolfgang Schorlau erinnert hat. Die Spannung hält sich wirklich durchgehend bis zum Ende hin. Sprachlich ist das Buch auf jeden Fall sehr gut lesbar, keine Spur von Behäbigkeit oder Sperrigkeit, wie ein Rezensent behauptet. Der Autor schafft es sich diesem ernstesten Thema angemessen zu nähern und zeigt dabei enorme Sachkenntnis, die er aber sehr gut lesbar vermittelt und gekonnt in die Handlung einbaut. Insgesamt muss ich für dieses tolle Werk fünf Sterne vergeben, da führt kein Weg dran vorbei.

Kurzbeschreibung  
Eine Gasexplosion erschüttert den Osnabrücker Stadtteil Sutthausen. Das Opfer: der ehemalige Kinderheimzögling Armin Sommer. Hauptkommissar Richard Frst tippt zunächst auf Suizid, doch brisante Dokumente

enthüllen, dass der Verstorbene mutmalichen Nazi-Kriegsverbrechern auf der Spur war. Gemeinsam mit dem jungen Wissenschaftler Jonathan Bach setzt sich Frst auf die Fhrte dieser Mnner. Als ein kaltbltiger Mord geschieht, beginnt ein gnadenloser Wettlauf gegen die Zeit. Kurzbeschreibung Eine Gasexplosion erschttert den Osnabrcker Stadtteil Sutthausen. Das Opfer: der ehemalige Kinderheimzgling Armin Sommer. Hauptkommissar Richard Frst tippt zunchst auf Suizid, doch brisante Dokumente enthllen, dass der Verstorbene mutmalichen Nazi-Kriegsverbrechern auf der Spur war. Gemeinsam mit dem jungen Wissenschaftler Jonathan Bach setzt sich Frst auf die Fhrte dieser Mnner. Als ein kaltbltiger Mord geschieht, beginnt ein gnadenloser Wettlauf gegen die Zeit. ber den Autor und weitere Mitwirkende Christoph Beyer wurde in Rheine geboren. Nach einer Ausbildung zum Gro- und Auenhandelskaufmann studierte er Politik- und Erziehungswissenschaften in Osnabrck und San Jos/Costa Rica. Bereits whrend seines Studiums bereiste er vor allem Mittel- und Sdamerika und arbeitete als Journalist fr unterschiedliche Medien. Daneben engagierte er sich ehrenamtlich unter anderem in Hochschulgremien, im Bereich Brgerfunk und beim Kinderhilfswerk terre des hommes. Als Stipendiat der Hans-Bckler-Stiftung promovierte er zu einem politikwissenschaftlichen Thema. Seither arbeitet er als freier Autor und Journalist in Osnabrck, in dessen grnem Umland er gern auf Entdeckungstour geht. Seine Leidenschaft gilt dem Schreiben, Reisen und der Musik.